



Presseerklärung der Fridays for Future Freiburg

Seit Ende 2018 sind wir vor Ort aktiv. Im Mai haben wir Forderungen nach konsequentem Klimaschutz an die Stadt Freiburg gestellt. Seitdem gab es viele Gespräche mit Entscheidungsträger*innen der Stadt. Das Ergebnis: Absolut unzureichend.

Die Stadt ist der Meinung, dass ihre Klimaschutzanstrengungen hinreichend seien und sie einen Vorbildstatus in Deutschland einnehmen. Dem widersprechen wir vehement! Die Stadt Freiburg hat noch einen weiten und deutlich engagierteren Weg zu gehen, als er bisher ins Auge gefasst wird.

Wir, die Schüler*innen, Azubis und Studierenden haben festgestellt, dass wir keine Wahl haben: Jahre sind mit Gerede vergangen, mit unzähligen Verhandlungen, mit nutzlosen Vereinbarungen zum Klimawandel. Firmen, die fossile Brennstoffe fördern, durften jahrzehntelang ungehindert Wunden in unseren Planeten schlagen, das Zuhause von Familien und seltenen Tieren zerstören und unsere Zukunft abfackeln. Die Welt wusste seit Jahrzehnten über den Klimawandel Bescheid und Politiker*innen haben nicht ausreichend gehandelt. Sie haben ihre Verantwortung für unsere Zukunft bereitwillig Kapitalist*innen überlassen, deren Suche nach schnellem Geld unsere Existenz bedroht.

Wir mussten erkennen: Wenn wir nun nicht damit beginnen, für unsere Zukunft einzustehen, wird niemand anderes den Anfang machen. Wir selbst sind die, auf die wir gewartet haben.

Einmal mehr wird man unsere Stimmen auf den Straßen hören, aber alleine schaffen wir das nicht.

Unsere Einladung: Am 20. September sind wir alle gefragt

Wir sehen, dass viele Erwachsene noch nicht ganz verstanden haben, dass wir jungen Leute die Klimakrise nicht alleine aufhalten können. Tut uns leid, wenn Ihr das nicht wahrhaben wollt, aber das ist keine Aufgabe für eine einzelne Generation. Eigentlich sollten wir gerade in der Schule und der Uni sitzen.

Deswegen ist dies unsere Einladung: Am Freitag, 20. September, werden wir mit einem weltweiten Streik eine Aktionswoche für das Klima beginnen. Wir bitten Sie, sich uns anzuschließen. Es gibt in verschiedenen Teilen der Welt viele verschiedene Pläne für Erwachsene, sich zusammenzuschließen, Farbe zu bekennen und sich für unser Klima aus der Komfortzone heraus zu wagen. Lasst uns diese Pläne zusammenbringen; kommt an diesem Tag mit Ihren Nachbarn, Kolleg*innen, Freund*innen und Familien auf die Straße, damit unsere Stimmen gehört werden und dies ein Wendepunkt in der Geschichte wird!

Es geht nicht darum zu sagen, "Yeah, was die Kids da tun, ist großartig, wäre ich noch jung, würde ich so was von mitmachen". Das hilft uns nicht weiter - Jeder Mensch muss mithelfen.

Während der Französischen Revolution sind Mütter in Scharen für ihre Kinder auf die Straße gegangen. Heute kämpfen wir Kinder alleine für uns selbst, während so viele unserer Eltern damit beschäftigt sind zu diskutieren, ob unsere Noten gut sind, ob wir unsere Ernährung umstellen sollen oder was im "Game of Thrones"-Finale passiert ist – während unser Planet brennt.

Dieser Moment muss kommen. Der Bericht über den Klimawandel des Weltklimarates hat deutlich gemacht, was die noch nie dagewesenen Gefahren einer Erwärmung über 1,5 Grad Celsius bedeutet. Emissionen müssen rapide sinken, damit wir in unseren Mitt- und Spätzwanzigern in einer vollkommen anderen Welt leben.

Aber um alles zu verändern, brauchen wir alle. Es ist Zeit für uns alle, massenhaften Widerstand zu leisten – wir haben gezeigt, dass kollektive Aktionen funktionieren. Wir müssen den Druck erhöhen, um sicherzustellen, dass der Wandel passiert. Und wir müssen ihn gemeinsam beschleunigen.

Dies ist also unsere Chance. Schließt euch unseren Klimastreiks und -aktionen in diesem September an. Die Menschen haben sich schon oft zusammengetan, um Taten zu fordern und Wandel loszutreten, wenn wir das in großer Zahl tun, haben wir eine Chance. Wenn uns das wirklich wichtig ist, müssen wir mehr tun, als zu sagen, dass das wichtig ist. Wir müssen handeln.

Dies wird nicht der letzte Tag sein, an dem wir auf die Straße ziehen müssen, aber es wird ein neuer Anfang sein.